



SKFM

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN UND MÄNNER DÜSSELDORF e.V.

InfoPost

September 2021



Jahresbericht 2020!

UNSER NEUER JAHRESBERICHT IST DA!

Ein spannender und informativer Rückblick aller Fachbereiche und Dienste auf das ganz besondere Jahr 2020.

Zum Download gibt es den Jahresbericht hier:

www.skfm-duesseldorf.de/de/jahresberichte/

Die druckfrische Variante kann gerne unter info@skfm-duesseldorf.de bestellt werden!



Elf neue Fachkräfte für den Kinderschutz beim SKFM Düsseldorf e.V.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Els werden seit dem 25.08. 2021 an insgesamt acht Fortbildungstagen elf Mitarbeiter*innen zu Fachkräften für den Kinderschutz ausgebildet.

Der SKFM Düsseldorf ist sich seiner Verantwortung und dem Schutzauftrag gem. § 8a SGB VIII bewusst und schult Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche und Dienste.

Ganz besonders groß ist die Freude darüber, dass diese Fortbildung unter Einhaltung der Covid 19 - Hygienemaßnahmen als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Der Knackpunkt war immer da

Wie die Anlaufstelle für Mädchen mit dem Lebensmittel-Punkt Straße bisher durch die Corona-Pandemie gekommen ist.

VON MARIK ENGEL

STADTMITTE Sie leben auf der Straße, sind in der Obdachlosigkeit, verlieren sich. Geld als Privatunterstützung – und sind mit genug nicht einmal vollständig. Fernab der Wohnbau-Gesellschaft in Düsseldorf gibt es keine Mädchen und Frauen, für die es meist nur eine Alternative gibt, bei der sie überleben und ohne Druck schlafen, duschen, frühstücken, sprechen können – den Knackpunkt, die Notschlafstelle des SKFM, die städtischen katholischen Frauen und

Stadtmitt



Ina Schubert (l.) leitet den Knackpunkt, Birgit Schmitz ist beim SKFM für den Fachbereich Projektentwicklung und Wohnbau zuständig.

Männer) an der Gruppentafel 23, die 1997 eingerichtet wurde. Vom Ausbruch der Corona-Pandemie war dieses Klientel – weitgehend abgesehen von älteren Nachbarn – erst einmal unberührt. Dennoch hatte der Knackpunkt mit einem anderen wichtigen Aspekt immer geöffnet, betont Ina Schubert – auch wenn die Bedingungen natürlich angepasst werden mussten. Seit bis zu 20 Gästen auf einmal nur noch höchstens fünfzehn Frauen gleichzeitig hinein, Mädele fragen, werden Plätzchen, kein gedeckter Tisch mehr, nicht mehr, wenn es einen Bedarf zu bekümmern geht. Es hat sich

dann irgendwann etwepassiert“, sagt Schubert. Nicht Text oder Impuls, sondern was dieses Klientel – weitgehend abgesehen von älteren Nachbarn – erst einmal unberührt. Dennoch hatte der Knackpunkt mit einem anderen wichtigen Aspekt immer geöffnet, betont Ina Schubert – auch wenn die Bedingungen natürlich angepasst werden mussten. Seit bis zu 20 Gästen auf einmal nur noch höchstens fünfzehn Frauen gleichzeitig hinein, Mädele fragen, werden Plätzchen, kein gedeckter Tisch mehr, nicht mehr, wenn es einen Bedarf zu bekümmern geht. Es hat sich

wenden vor Ort an einem Abend ging, der Art vor allem in sympathisch, dass es jetzt überhaupt in die Einrichtung kommt, berichtet Birgit Schmitz, die als Leiterin des Fachbereichs Projektentwicklung und Wohnbau beim SKFM zuständig für den Knackpunkt ist. Nachher – der Knackpunkt hat fünf Betten und zwei Sofabetten – sind immer mindestens eine entsprechende ausgebildete Kraft und eine soziale Mitarbeiterin anwesend, darunter ist mit Felix auch ein junger Mann. „Er wird vor allem benötigt“, sagt Schubert. Bis zum 27. August gibt es an der Gruppentafel 27 eine Tagesbetreuung, eine wei-

tere Notschlafstelle weiter zu tun, können unter normalen Umständen jedes Jahr in den Knackpunkt, die Einrichtung kommt, berichtet Birgit Schmitz, die als Leiterin des Fachbereichs Projektentwicklung und Wohnbau beim SKFM zuständig für den Knackpunkt ist. Nachher – der Knackpunkt hat fünf Betten und zwei Sofabetten – sind immer mindestens eine entsprechende ausgebildete Kraft und eine soziale Mitarbeiterin anwesend, darunter ist mit Felix auch ein junger Mann. „Er wird vor allem benötigt“, sagt Schubert. Bis zum 27. August gibt es an der Gruppentafel 27 eine Tagesbetreuung, eine wei-

tere Notschlafstelle weiter zu tun, können unter normalen Umständen jedes Jahr in den Knackpunkt, die Einrichtung kommt, berichtet Birgit Schmitz, die als Leiterin des Fachbereichs Projektentwicklung und Wohnbau beim SKFM zuständig für den Knackpunkt ist. Nachher – der Knackpunkt hat fünf Betten und zwei Sofabetten – sind immer mindestens eine entsprechende ausgebildete Kraft und eine soziale Mitarbeiterin anwesend, darunter ist mit Felix auch ein junger Mann. „Er wird vor allem benötigt“, sagt Schubert. Bis zum 27. August gibt es an der Gruppentafel 27 eine Tagesbetreuung, eine wei-

INFO
Die Öffnungszeiten im Knackpunkt
Öffnungszeiten: Der Knackpunkt hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr geöffnet sowie Samstag, Sonntag und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr. Die Anlaufstelle für Männer ist an der Gruppentafel 23 Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr und Donnerstag von 10 bis 19 Uhr.
Kontakt www.skfm-duesseldorf.de

Knackpunkt-Mitarbeiter abends als Streifenwagen, gehen raus und verteilen Kondensmilch, Saft, Spülmittel, Haarspray, wie es geht und warum jemand sich vielleicht in Frage stellt hat. Bücken lassen, ja, auch auf der Charloisstraße, „es gibt ihn auch, den Straßenreich, auch wenn sich viel in der Privatwirtschaft hat, im Handel oder auf Parkplätzen, Verabredungen werden über das Handy oder per Mail getroffen“, sagt Ina Schubert. Seit immer wieder auch positive Erfahrungen, weiß von einer Frau, die drei Jahre in der Szene gelebt hat und inzwischen verheiratet ist und zwei Kinder hat. Über natürlich überlegen die negativen Erfahrungen. Von einer 21-Jährigen, die sieben Jahre in den Knackpunkt kam, die die Mutter geprügelt hat, zu dem Vater stark, musste sie sich klären. „Er immer verdrängen, aber dann sehr sehr krank, hat auch einmal vor Tür richtig geschrien und in dem verbleiben“, erzählt Schubert. Sie darf zur Freigang kommen – trotz Corona-Weisungen, dies.

Der knackPunkt war immer da

Lesen Sie [hier](http://www.skfm-duesseldorf.de/de/aktuelles/) einen Artikel über die Notschlafstelle "knackPunkt" des aus der Rheinischen Post vom 21. August 2021 www.skfm-duesseldorf.de/de/aktuelles/



Elterncafé wel.com – digitale Elternzeit

Ab dem 01.09.2021 bietet die Familien- und Erziehungsberatungsstelle ein spezielles neues Format an: das digitale Elterncafé „wel.com“.

In einer gemütlichen Atmosphäre, mit einer Tasse Kaffee oder Tee in der Hand, können sich Eltern über ihre Themen austauschen oder durch die Fachkräfte in erzieherischen Fragen beraten werden. Sie erhalten im Café Fachberatung, Alltagshilfen, Möglichkeiten der Vernetzung und wenn gewünscht auch themenzentrierte Gruppenangebote. Alles, was Eltern bewegt, hat im Café Zeit und Raum.

Interessierte können mit nur einem Klick an dem Elterncafé teilnehmen.

Weitere Informationen finden die User auf der Homepage des SKFM.

Das Café öffnet jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr seine virtuelle Tür. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ulrike Prell und Laura Riemey freuen sich, viele Eltern auf dieser Plattform willkommen zu heißen.

Bei Interesse und Fragen können Sie sich in der Familien- und Erziehungsberatungsstelle unter der 0211-2408800 melden.

Infos unter:

www.skfm-duesseldorf.de/de/elterncafe/



Jubiläen ehrenamtlich Engagierter

Statt im Rahmen einer Veranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes“, wurde den Jubilarinnen des Jahres 2020 diesmal vor einigen Wochen im Rahmen eines persönlichen Kontaktes mit Blumen und Urkunde für ihr langjähriges Engagement ganz herzlich gedankt.

Beate Hüttges ist seit 15 Jahren ehrenamtlich als rechtliche Betreuerin tätig. Sie kümmert sich um Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung ihre eigenen Angelegenheiten nicht selbständig erledigen können, sondern dabei Unterstützung brauchen und für die das Gericht deshalb eine/n Betreuer/in bestellt. – Freude mache ihr dieses Engagement, weil sie dabei ihren eigenen Horizont sehr erweitern und immer wieder Neues kennenlernen kann und konnte, erzählt Frau Hüttges. Sie profitiere dabei auch von Erfahrungen der Menschen anderer Generationen. Gelernt habe sie u.a. Geduld und Langsamkeit. Sie habe Anderen Mut machen und Zuversicht spenden können und dafür im Laufe der vielen Jahre ihrerseits in Worten und Gesten viel Dankbarkeit erfahren.

Dr. Barbara König unterstützt seit 10 Jahren eine alleinerziehende Mutter und deren Tochter. Die Mutter hatte sich in der Schwangerschaft hilfesuchend an den SKFM gewandt und u.a. aufgrund ihrer Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hier über viele Jahre hinweg auch professionelle Hilfe erhalten. Als das Kind eingeschult wurde, konnte der Kontakt zu Frau Dr. König hergestellt werden, die sich ehrenamtlich um die schulische Entwicklung des Mädchens gekümmert, aber auch immer wieder mit Mutter und Tochter Dinge unternommen und Ausflüge gemacht hat. Das Zusammensein mit den Beiden und die Unterstützung, die

sie in den vielen Jahren hier geben konnte und weiterhin geben kann, mache ihr viel Freude und habe auch ihr Leben bereichert, erzählt Frau Dr. König. Für Mutter und Tochter wurde sie durch ihr Engagement zu einer sehr wichtigen Bezugsperson, zu der sie nach wie vor im Kontakt sind.



Das Rather Familienzentrum im Radio "Himmel und Erde"

Hören Sie [hier](#) ein Interview u.a. mit Seraphina Kleeberg, Mitarbeiterin des SKFM Düsseldorf e.V. im Rather Familienzentrum, über Ihre Arbeit in Corona - Zeiten.



Erfolgreiche RE-Zertifizierung zum Familienzentrum NRW der Kindertagesstätte Wittenberger Weg

Nach der erfolgreichen Zertifizierung im Jahre 2008/2009 erfolgte nun die dritte RE-Zertifizierung des Familienzentrums. Das Ministerium für Kinder, Familie Flüchtlinge und Integration (MKFFI) beauftragte das Zertifizierungsinstitut Pädquis damit, Kindertageseinrichtungen im Land NRW zu Re-Zertifizieren. Auch

unter den erschwerten Bedingungen, eine Evaluation in Corona-Zeiten durchzuführen, erfolgte die Begutachtung in einem Zeitraum von August 2020 bis Juni 2021.

Letzte Woche kam dann die gute Nachricht in Form eines wertschätzenden Anschreibens:

„... Sie blicken auf eine Zeit zurück, die alle Beteiligten vor viele Aufgaben und besondere Herausforderungen gestellt hat. Diese mussten in relativ kurzer Zeit und bei laufendem Betrieb bewältigt werden. Ohne die gemeinsame Anstrengung wäre das Erreichte nicht möglich gewesen. Sie und das gesamte Team können auf diese Leistung sehr stolz sein.“

(pädquis)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Vorgestellt: Natalie Droste - neue Leitung des Fachbereiches Erzieherische Hilfen

Seit dem 01. Juli 2021 leitet Frau Natalie Droste den wieder neu eingerichteten Fachbereich "Erzieherische Hilfen". Die engagierte Sozialarbeiterin (B.A) war dort bereits als Koordinatorin tätig und ist nun zuständig für die Dienste ambulant erzieherische Hilfen (mobile), das Mutter - Kind - Wohnen (Muki) und die Verselbständigungs - WG Wendepunkt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Angebote unserer Jugendberatungsstelle!



Wer bin ich und was zeichnet mich aus?

Therapeutische Gruppen für junge Erwachsene

Thema: Selbstwert und Identität

Sechs Termine – Jeden ersten Donnerstag im Monat.



Selbstwert und Identität

- ❖ **Ziel:** Stärkung / Stabilisierung des positiven Selbstwernerlebens und Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit
- ❖ **Alter:** 18 bis 27 Jahre
- ❖ **Termine:** 6 Termine über ein ½ Jahr (jeden ersten Donnerstag im Monat)
- ❖ **Uhrzeit:** 17:30 bis 18:30 Uhr
- ❖ **Ort:** Die Jugendberatung, Ulmenstr. 75, 40476 Düsseldorf
- ❖ **Teilnehmer*innen:** max. 10
- ❖ **Gruppenleitung:** Thomas Bühl, Diplom-Heilpädagoge; psychoanalytisch-systemischer Therapeut (APF), Fachberater für Psychotraumatologie (DIPT), Supervisor (BTS) & Lukas Fenner, Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut i. A.
- ❖ **Voraussetzung:** Grundstabilität und Bereitschaft an sich selbst zu arbeiten und sich in die Gruppe einzubringen

Hinweis: Das erste Treffen dient dem Kennlernen und der verbindlichen Entscheidung für die Gruppe und einer ersten Zielvereinbarung.



Wie komme ich (mir) auf die eigene Spur? Wer bin ich – und wer bin ich nicht?!

Prozessorientierte Gruppe mit der Schulung von Selbst- und Fremdwahrnehmung;

- ❖ **Ziel:** Stärkung / Stabilisierung positiven Selbstwernerlebens und Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit und Identitätsfindung
 - ❖ **Alter:** bis 27 Jahre
 - ❖ **Termine:** Montags, wöchentlich, fortlaufend
 - ❖ **Uhrzeit:** 17:30 bis 19:30 Uhr
 - ❖ **Teilnehmer:** 7
 - ❖ **Gruppenleitung:** Thomas Bühl, Diplom-Heilpädagoge psychoanalytisch-systemischer Therapeut (APF) Fachberater für Psychotraumatologie (DIPT)
- Einstieg in die laufende Gruppe Auf Nachfrage
- ❖ **Voraussetzung:** Bereitschaft an sich selbst zu arbeiten und sich in die Gruppe einzubringen

Unterstützen, begleiten und teilen Sie gerne unsere Aktion "Und jetzt...?" - wir sind auf der Suche nach Fachkräften für unsere Kindertagestätten und Familienzentren.

weitere Infos [hier!](#)



Der SKFM Düsseldorf e.V. in den sozialen Medien

Der SKFM ist nun auch in den sozialen Medien vertreten und informiert Sie gerne zeitnah über die neuesten Entwicklungen, Nachrichten und Projekte.

Besuchen Sie uns auf...

[facebook](#)

[Instagram](#)

[Youtube](#)



offene Stellen im SKFM Düsseldorf e.V.
[hier](#)



Spenden können Sie
[hier](#)

Newsletter des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.
[zur Homepage](#)

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.
Ulmenstr. 67, 40476 Düsseldorf
Amtsgericht Düsseldorf, Vereinsregister-Nr.: 3859
Vorstand: Elmar Borgmann (Vorsitzender), Ursula Knoblich(stv. Vorsitzende)

Rückfragen und Informationen unter:
newsletter@skfm-duesseldorf.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[vom Newsletter abmelden](#)